

KAMMER - REPORT



BBIK...hat gewählt

Sehr geehrte Kammermitglieder,

die Wahl zur 7. Vertreterversammlung (VV) der Brandenburgischen Ingenieurkammer wurde am 01.09.2022 durchgeführt. Im Ergebnis wurden **alle 44 Kandidat:innen gewählt**.

Dieses vorläufige Wahlergebnis wurde am 02.09.2022 auf der Homepage der BBIK veröffentlicht. Anschließend wurden die 31 Kandidat:innen über ihre Wahl informiert und zur Annahme der Wahl aufgefordert. Nach Erhalt der Rückmeldungen kann das [finale Ergebnis auf der Homepage](#) veröffentlicht werden.

Die **Wahlbeteiligung** betrug bei 1.916 Wahlberechtigten und 767 abgegebenen Stimmzetteln 40,0 %. Leider mussten bei 36 Stimmzetteln die Ungültigkeit festgestellt werden (entspricht 4,7 %).

Lassen Sie mich nun kurz über die nicht unerhebliche Arbeit des Wahlausschusses berichten:

In der 12. Sitzung der 6. Vertreterversammlung am 13.08.2021 wurde der Wahlausschuss personell berufen und Herr Rainer Haßmann als Vorsitzender bestellt.

Am ersten Termin 09.12.2021 erfolgte die **Vereidigung** des Wahlausschusses durch den Präsidenten Herrn Krebs und die Wahl des Stellvertreters Herrn Wieland Sommer. Mit der Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung durch alle Wahlausschussmitglieder haben diese erklärt, die übernommene ehrenamtliche Aufgabe nach § 4 (3) der Wahlordnung der BBIK vom 17.06.2016 in unparteiischer Wahrnehmung vorzunehmen.

In der zweiten Sitzung am 21.04.2022 wurden die bis dato eingereichten Wahlvorschläge geprüft.

In der 3. Sitzung des Wahlausschusses am 05.07.2022 erfolgte die **abschließende Prüfung** der vorliegenden 44 Wahlvorschläge. Erfreulich war die hohe Anzahl der bereit erklärten Kandidat:innen für die 7. VV, jedoch galt es auch wenige Kandidat:innen intensiv auf ihre Zulässigkeit zu prüfen.

Die nun gewählte 7. Vertreterversammlung wird **planmäßig am 14.10.2022** im Anschluss an die Verabschiedung der Vertreter:innen der 6. VV zur konstituierenden Sitzung einberufen. Anschließend wird der neue Vorstand der BBIK für die vorliegende Legislatur gewählt. Mit der Durchführung dieser Wahl des neuen BBIK-Vorstands beendet der Wahlausschuss vorerst seine Arbeit.

Ich kann Ihnen im Namen der Mitglieder des Wahlausschusses versichern, dass der Wahlausschuss seine Tätigkeit unparteiisch wahrgenommen und korrekt dokumentiert hat.

Ich wünsche den Vertreter:innen der 7. VV für die bevorstehende Legislatur viel Erfolg und vollen Einsatz für den Berufsstand der Ingenieur:innen im Land Brandenburg.

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Haßmann

Vorsitzender des Wahlausschusses der BBIK

■ Kammer aktuell

Kooperationsvereinbarung „Nachhaltigkeit“ wurde verlängert

Zum sechsten Mal haben das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL), die Brandenburgische Ingenieurkammer und die Brandenburgische Architektenkammer zum Tag des nachhaltigen Planens und Bauens eingeladen. Der Fokus der Veranstaltung lag auf dem Thema Holzbau.

Mit der Verlängerung ihrer **Kooperation „Nachhaltiges Planen und Bauen in Brandenburg“** unterstrichen das MIL und die beiden Kammern die Bedeutung dieses

Themas sowie allgemein der Nachhaltigkeit für den Klimaschutz.

Bauminister Guido Beermann: „Nachhaltiges Planen und Bauen und Klimaschutz sind zwei Seiten der gleichen Medaille. Mit der Verlängerung der Kooperationsvereinbarung bis Ende 2026 werden wir die Akteure des Bau- und Siedlungswesens mit gemeinsamen

MEHR INFO'S
AUF UNSERER
WEBSITE
www.bbik.de



Foto: Unterzeichnung Kooperationsvereinbarung | Quelle: BBIK

Aktivitäten auch künftig dabei unterstützen, geeignete Lösungen und Wege für nachhaltiges Planen und Bauen im Land Brandenburg zu finden. Das ist auch ein Beitrag zur Schärfung des Bewusstseins für das Thema. Darüber hinaus wollen wir den fachlichen Austausch weiter fördern.“

Matthias Krebs, Präsident der BBIK: „Ich freue mich sehr, dass der Tag des nachhaltigen Planen und Bauens bereits zum sechsten Mal durchgeführt wird und sich zu einer festen Konstante entwickelt hat. Mit der Unterzeichnung der verlängerten Kooperationsvereinbarung setzen wir ein wichtiges Zeichen. Ich sehe

es als Aufgabe der Kooperationspartner an, dass alle am Bau Beteiligten zum Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert werden und diese stets im Fokus haben. Diese Veranstaltung leistet einen großen Beitrag dafür.“

Der **6. Brandenburgische Tag des nachhaltigen Planens und Bauens** stand unter dem Motto „Planen und Bauen mit Holz“ und richtete sich insbesondere an Architektinnen und Architekten, Ingenieure und Ingenieurinnen sowie Beschäftigte aus den Bau- und Planungsämtern der Kommunen.

In der abschließenden **Diskussionsrunde** sprachen Bundesbauministerin Klara Geywitz, Bauminister Guido Beermann, Andreas Rieger und Matthias Krebs darüber, wie der weitere politische Weg im Bereich des nachhaltigen Planens und Bauens aussehen kann. Im Fokus standen unter anderem die Fragen, wie der Flächenverbrauch reduziert und die Flächenkreislaufwirtschaft gestärkt werden können, welche Rolle die Baukultur für nachhaltiges Planen und Bauen spielt, an welchen Stellen die rechtlichen Rahmenbedingungen angepasst werden sollten und wie Innovationen und soziale Teilhabe gefördert werden können.

Leserbriefe zum Thema „Generationskonflikt“

In der [Septemбераusgabe des Kammer-Reportes](#) wurde ein Artikel zum Thema Generationskonflikt von Vizepräsident Klaus Haake veröffentlicht. Er beleuchtet dieses altbewährte Thema aus der Sicht eines „erfahrenen Altgenieurs“. In dieser Ausgabe haben wir als Reaktion auf diesen Artikel zwei Leserbriefe. Frau Katrin Ingendorf ist mit 50 Jahren „wundervoll zwischen den Generationen“ und Moritz Berner (25 Jahre) ein Jungingenieur, frisch vom Studium.

Arbeiten zwischen den Generationen

Am 02.06.2022 nahm ich am Ingenieurkammertag teil und freute mich darüber nicht online, sondern real auf andere Mitglieder zu treffen und zu erfahren, welche Themen sie gerade bewegen. Einflüsse von Corona, die Veränderungen durch den Ukraine Konflikt oder der Fachkräftemangel. Ja diese Themen waren präsent.

Aber ich ging mit einem noch anderen Thema nach Hause. Eines, dass ich vorher so nicht auf der Agenda hatte und mich zum Nachdenken brachte. Der Satz einer Wortmeldung begann mit: „Die Jugend von heute...“ Der Satz ist alt, der Generationskonflikt ist es auch. Mit fast 50 Jahren stehe ich wundervoll zwischen den Generationen. Wundervoll, weil ich es als absolut positiv empfinde.

Bei neuen, fachlichen Problemen fahre ich gerne mit einem berenteten Kollegen zur Baustelle und nehme seine Erfahrung, resultierende Ruhe und seine langsamere, bewusstere Kommunikation mit auf.

Auf der anderen Seite freue ich mich über das frische Wissen meines Werkstudenten und die hilfreichen Tipps in der Anwendung der neuesten Kommunikationstechnik (das hat mir schon viel Zeit und Nerven erspart). Auch die immer mehr werdenden Jungbauleiterinnen mit einer offenen Herangehensweise und hierarchieübergreifenden Denkweise bereichern meine Ingenieurwelt.

Natürlich sehe ich auch Probleme und ich denke die Unterschiede und Konfliktpotentiale zwischen den Generationen werden aktuell durch die äußeren Einflüsse verstärkt. Die junge Generation unterliegt derzeit einer großen Unsicherheit von Globalisierung, Klimawandel, Pandemie und Krieg. Ihr Leben wandelt sich schnell und ist weniger planbar. Es gibt nicht mehr den Beruf fürs Leben, die Rente ist nicht sicher und die Märkte und Strukturen verändern sich ständig.

Doch auch die ältere Generation hat es schwer sich zurückzulehnen und die erbrachte Arbeit zu genießen, wenn die Preise steigen, Nachfolger nicht vorhanden sind und die Bürokratie anwächst.

Da wollen wir doch schnell alle das Gleiche und sehnen uns nach Sicherheit, festen Strukturen und Zeit für ein Leben neben dem Beruf. Nutzen wir diese gleichen Wünsche doch als Basis. Reden wir miteinander, akzeptieren und nachvollziehen wir die Ansichten des Anderen und bündeln die positiven Einflüsse. Konflikte haben wir aktuell genug.

Dipl.-Ing (FH), SFI Katrin Ingendorf
Kammermitglied

Zu einem Konflikt gehören zwei Parteien. Aus diesem Grund möchte ich – 25 Jahre alt, Dipl.-Ing. seit Januar dieses Jahres – den Artikel von Herrn Haake aus der Perspektive der „anderen Seite“ beantworten. Hierzu sei gesagt: die Ausführungen lesen sich mit Kopfnicken und einem Lächeln. Der Generationskonflikt wird zwar als Problem angesprochen, es werden aber vor allem konstruktive Lösungsvorschläge für eine funktionierende Zusammenarbeit gegeben.

Eine solche Zusammenarbeit durfte ich bereits im Rahmen meiner Diplomarbeit erfahren. Thema war der Schallschutz im Straßenentwurf unter Anwendung von Building Information Modeling (BIM), also die Bearbeitung bestehender Planungsaufgaben mit einer neuen Planungsmethode. Die fachliche Expertise brachte ein erfahrener Projektleiter im Bereich Schall/Luft ein. Die Ausgangslage war also so, dass ich wenig Ahnung vom Schallschutz und wir beide von BIM und der nötigen Software hatten. Menschen meiner Generation, die mit Computern, Internet, Smartphones und Videospiele aufgewachsen sind, werden auch als „Digital Natives“ bezeichnet. Das Erlernen und

Anwenden der digitalen Werkzeuge war von meiner Seite daher ein geringeres Problem.

Ziel war es dann, mit fachlicher Erfahrung und neuen Methoden ein gemeinsames Ergebnis zu erzielen. Gelungen ist uns dies, indem wir uns Zeit genommen haben, dem Wissen und den Vorstellungen des anderen zuzuhören, darauf einzugehen und zusammen, konstruktiv ein Vorgehen zu erarbeiten.

Mein Appell soll hier an alle Generationen gehen. Der Projektdruck ist häufig groß und die verfügbare Zeit damit rar, trotzdem müssen wir sie uns nehmen. Schnell werden die Aussagen anderer als unsinnig oder unbedeutend eingestuft und dann auch nicht mehr zugehört. Dabei sind sie in den seltensten Fällen unbegründet. Wir müssen uns also aufmerksam zuhören und das dabei Erlernte aufnehmen. Zum besten Ergebnis kommen wir, wenn Erfahrung und Innovation miteinander statt gegeneinander arbeiten.

*Dipl.-Ing. Moritz Berner
Planungsingenieur Verkehrsanlagen*

■ Alles was Recht ist

Impressumpflicht

Kaum ein Thema verbreitet mehr Unsicherheit als die Impressumspflicht auf Webseiten. Wer muss eins haben? Was muss darin enthalten sein? Was ist, wenn was fehlt? Im ersten Augenblick sieht es nach einer undurchdringlichen Materie aus, ist es aber nicht. Im Telemediengesetz ist genau definiert, wie ein Impressum auszusehen hat.

WER?

Zunächst einmal handelt es sich bei einem Impressum um sogenannte Informationspflichten, welche nach § 5 TMG alle Anbieter, deren Webseiten für geschäftliche Zwecke genutzt werden, trifft. Dabei ist entscheidend, dass grundsätzlich die Leistungen gegen Entgelt erbracht werden, nicht ob damit auch Geld verdient wird. Ausschließlich private Webseiten für private oder familiäre Zwecke benötigen kein Impressum.

WAS?

Der Gesetzgeber stellt an das Impressum bestimmte Mindestanforderung an die enthaltenen Informationen, für einige Personengruppen gelten darüber hinaus spezielle Regelungen.

Unbedingt enthalten muss das Impressum somit:

1. den Namen, bei natürlichen Personen sind es Vor- und Nachname, bei Unternehmen und juristischen Personen, der Unternehmensname sowie Name und Vorname des Vertretungsberechtigten,
2. bei juristischen Personen außerdem die Rechtsform, die Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort. Nicht ausreichend ist ein Postfach),

3. einen Kontakt, unter dem Sie die Person oder das Unternehmen unproblematisch erreichen können, elektronisch als auch nicht elektronisch. In der Regel sind das E-Mail-Adresse und Telefonnummer,

4. soweit vorhanden, die Umsatzsteuer- oder Wirtschaftssteuer-Identifikationsnummer

5. das Handels-, Vereins-, Partnerschafts- oder Genossenschaftsregister mit Registernummer, soweit vorhanden

Wer einen **reglementierten Beruf** ausübt (Ingenieure, Rechtsanwälte, Steuerberater etc.) muss die **zuständige Kammer sowie ihre Berufsbezeichnung** und den Staat angeben, in dem ihnen die Berufsbezeichnung verliehen worden ist. Außerdem müssen sie diejenigen Vorschriften angeben, die ihren Beruf regeln und wo diese zu finden sind.

Für die **reglementierten** und **freien** Berufe gilt zudem die Dienstleistungs-Informationspflichten-Verordnung (DL-InfoV), sofern Leistungen erbracht werden, die in den Anwendungsbereich der Dienstleistungsrichtlinie fallen. Zu den allgemeinen Pflichtinformationen müssen dann noch stets zur Verfügung zu stellende Informationen im Impressum enthalten sein. Diese sind:

- **Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung**, § 2 Abs. 1 Nr. 11 DL-InfoV
- **Angaben zum anwendbaren Recht und Gerichtsstand**, § 2 Abs. 1 Nr. 8 DL-InfoV, sollte der

Dienstleistungsempfänger Vertragsklauseln über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über den Gerichtsstand verwendet, muss er dies dem Dienstleistungsempfänger mitteilen.

- **Angaben zu allgemeinen Geschäftsbedingungen** (AGBs), § 2 Abs. 1 Nr. 7 DL-InfoV, verwendet der Dienstleistungserbringer allgemeine Geschäftsbedingungen, d. h. für eine Vielzahl von Verträgen vorformulierte Vertragsbedingungen, die dem Vertragspartner bei Vertragsschluss einseitig gestellt werden (vgl. § 305 BGB)

Was noch auf die Webseite gehört?

Unternehmen müssen Verbraucherinnen und Verbraucher auch darüber informieren, ob sie bereit oder verpflichtet sind, an einem Verbraucherschlichtungsverfahren teilzunehmen. Ist das der Fall, so muss die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle unter Angabe ihrer Kontaktdaten (Anschrift und Webseite) genannt werden. Diese Regelung gilt nicht für Unternehmen die bis zum 31.12. des Vorjahres zehn oder weniger Beschäftigte haben, vgl. § 36 II VSBG

WO?

Der Gesetzgeber normiert, dass das Impressum „... leicht erkennbar, unmittelbar erreichbar und ständig verfügbar.“ vgl. § 5 I TMG sein muss. In aller Regel ist ein gut sichtbarer Link ausreichend, versteckte Hinweise in den AGB genügen nicht. Hier gilt: je leichter erkennbar, desto besser.

JUNIOR.ING | Neuer Schülerwettbewerb gestartet

Der bundesweite **Schülerwettbewerb „Junior.ING“** der Ingenieurkammern geht in eine neue Runde. Ab sofort sind wieder kreative Nachwuchstalente aufgerufen, sich zu beteiligen! Das diesjährige Motto des Schülerwettbewerbs lautet: **„Brücken schlagen“**. Aufgabe ist es, eine Fuß- und Radwegbrücke zu entwerfen und mit einfachen Materialien zu bauen.

Bei der Gestaltung sind Fantasie und technisches Wissen gefragt. Darüber hinaus muss die Konstruktion ein Gewicht von mindestens 500 g in der Mitte der Brücke tragen können.

Zugelassen sind Einzel- und Gruppenarbeiten von Schülerinnen und Schülern allgemein- und berufsbildender Schulen. Ausgeschrieben ist der Wettbewerb in zwei Alterskategorien – Kategorie I bis Klasse 8 sowie Kategorie II ab Klasse 9. In einem ersten Schritt loben die teilnehmenden Ingenieurkammern den Wettbewerb für ihr Bundesland aus. Die Siegerinnen und Sieger des Landeswettbewerbs nehmen dann am Bundesentscheid teil und können sich auf das große Finale im Deutschen Technikmuseum in Berlin freuen. [Anmeldeschluss ist der 30. November 2022.](#)



© NeONBRAND | unsplash

FOLGEN?

Ein falsches, unvollständiges oder gar fehlendes Impressum stellt zunächst eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 EUR geahndet werden kann, § 11 TMG. Darüber hinaus ist ein falsches Impressum auch ein Wettbewerbsverbot, so dass sich der Betreiber der Webseite Unterlassungsansprüchen und den vielgefürchteten Abmahnungen ausgesetzt sehen kann.

FRAGEN?

Gern unter 0331 - 743 18 12 oder monique.stache@bbik.de

Ass.jur Monique Stache
Justiziarin der BBIK



Siegermodell im Jahr 2018 Alterskategorie I | Quelle: BBIK

Aktualisierung Adressdaten

Liebe Mitglieder, in Vorbereitung auf den Beitragsbescheid 2023 bitten wir Sie, Ihre Adresse über die Website zu aktualisieren, damit der Bescheid nicht an eine falsche Adresse gesandt wird. Verspätete Adressänderungen können erst in 2024 berücksichtigt werden.

Ihre Adressdaten können Sie in Ihrem persönlichen **Mitgliederbereich unter Konto verwalten > Stammdaten** bearbeiten. Vielen Dank!

SCHREIBEN SIE
UNS, WAS SIE
BEWEGT UND
INTERESSIERT
info@bbik.de

Neue Mitglieder und Eintragungen

Die Brandenburgische Ingenieurkammer heißt alle neuen Mitglieder und Eintragungen herzlich willkommen:

Mitglied

Dipl.-Ing. (FH) Christian Fiedler, Werder (Havel)

Ing. Addisu Shewarega Mengistu M. Sc., Wittenberge

Ing. Thomas Santner B.Sc., Potsdam

Frank Müller B. Eng., Potsdam

Christian Bunke M. Eng., Werder (Havel)

Patrick Ruden B.Sc., Eberswalde

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Freyer, Werder (Havel)

Beratender Ingenieur

Dipl.-Ing. (FH) Michael Wiechert, Berlin

Mitglied und Beratender Ingenieur

Ing. Mariusz Pakirski M. Eng., Küstriner Vorland

Andreas Burghoff B. Sc., Dahwitz-Hoppegarten

Dipl.-Ing. (FH) René Niespor, Calau

Nachweisberechtigte für Brandschutzplanung

Dipl.-Ing. Torsten Hoppe, Berlin

Patrick Ruden B. Sc., Eberswalde

Nachweisberechtigte für Tragwerksplanung

Christian Schwanz M. Eng., Berlin

Daniel Krüger M. Sc., Finsterwalde

Dipl.-Ing. (FH) Alexander Frey, Vierlinden

Ing. Addisu Shewarega Mengistu M. Sc., Wittenberge

■ DIE KAMMER GRATULIERT

Wir gratulieren allen Mitgliedern ganz herzlich, die zwischen dem 22. Oktober 2022 und dem 21. November 2022 einen runden Geburtstag ab dem 30. Lebensjahr feiern:

80. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Helmut Häntsche, Schöneiche

70. Geburtstag

Dipl.-Ing. Lutz-Peter Nethe, Potsdam

Dipl.-Ing. (FH) Sarkis Danieljan, Eberswalde

Dipl.-Agraring. Isolde Sperling, Trebbin

Dipl.-Ing. (FH) Horst-Dieter Jatzlauk, Cottbus

65. Geburtstag

Dipl.-Ing. Frank Hellmann, Frankfurt (Oder)

Dipl.-Ing. Roland Werner, Premnitz

Dr.-Ing. Olaf Menge, Cottbus

Dipl.-Ing. Matthias Galke, Forst (Lausitz)

60. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Heike Schubert, Spremberg

Dr.-Ing. Matthias Geisendörfer, Cottbus

Dr.-Ing. Karsten Thieme M.Sc., Berlin

Dipl.-Ing. Carsten Vettters, Berlin

Dipl.-Ing. Walther Velten, Braunschweig

55. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Jan Petersen, Eberswalde

Dipl.-Ing. (FH) Ingo Röhl, Schöneiche

Dipl.-Ing. Carsten Wegner, Potsdam

Dipl.-Ing. Sven Schulte, Cottbus

Dipl.-Ing. (FH) Uta Wendt, Borkheide

Dipl.-Ing. Jörg Titel, Potsdam

Dipl.-Ing.(FH) Ricco Heidepriem, Rathenow

Dipl.-Ing. (FH) Peter Kampf, Lübbenau

Dipl.-Ing. (FH) Axel Krüger, Teltow

50. Geburtstag

Prof. Dr. - Ing. Andrei Walther, Berlin

Dipl.-Ing. Nando Preß, Prenzlau

45. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Steffen Koch M.Sc., Oranienburg

40. Geburtstag

Dipl.-Ing. Roland Weinhold, Rathenow

30. Geburtstag

Caroline Schwarzelt B. Eng., Brandenburg an der Havel

Die BBIK veröffentlicht an dieser Stelle ausschließlich Daten von Personen, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben. Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Jubiläums nicht wünschen, schreiben Sie uns eine kurze E-Mail an info@bbik.de. Wir tragen Sie dann aus der Geburtstagsliste aus.

■ TERMINE UND SEMINARE

Aufgrund der aktuellen Lage möchten wir Sie darauf hinweisen, dass jederzeit geplante Veranstaltungen abgesagt werden können. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig auf unserer Homepage (www.bbik.de).

Alle Veranstaltungen, die im Veranstaltungskalender auf der Homepage stehen, finden statt.

Wir bitten Sie, wenn möglich sich für die Veranstaltungen über die Website anzumelden.

TERMIN / ORT	SEMINAR / THEMA	REFERENT	GEBÜHR M=Mitglied NM = Nichtmitglied
07.11.2022 09:00 - 17:00 Uhr Präsenz	stGa Bauordnungsrecht Präsenz	Dipl.-Ing. (TU) Bernd Maslo	M: 400,00 € NM: 500,00 €
07.11.2022 09:00 - 17:00 Uhr Online	stGa Bauordnungsrecht Online	Dipl.-Ing. (TU) Bernd Maslo	M: 400,00 € NM: 500,00 €
07.11.2022 14:00 - 18:00 Uhr Präsenz	BIM Ringvorlesung - Teil 3	Prof. Bernd Schweibenz	kostenfrei für Mitglieder
09.11.2022 16:00 - 19:00 Uhr Online	Regionale Mitgliederversammlung der Regionen Frankfurt (Oder), Oder- Spree, Märkisch-Oderland, Dahme-Spreewald	Prof. Dr. Mark von Wietersheim	kostenfrei für Mitglieder
08./09.11.2022 09:00 - 17:00 Uhr Präsenz	stGa Brandschutz Präsenz	Dipl.-Ing. (FH) Dirk Borrmann	M: 700,00 € NM: 850,00 €
08./09.11.2022 09:00 - 17:00 Uhr Online	stGa Brandschutz Online	Dipl.-Ing. (FH) Dirk Borrmann	M: 700,00 € NM: 850,00 €
10.11.2022 09:00 - 17:00 Uhr Online	stGa Anforderungen an den PSV und Prüfungen Online	Dipl.-Ing. (FH) Dirk Borrmann	M: 400,00 € NM: 500,00 €
11.11.2022 09:00 - 13:30 Uhr Online	Bauproduktenrecht Online	Dipl.-Ing. (FH) Hanno Werning	M: 100,00 € NM: 200,00 €
14./15.11.2022 09:00 - 17:00 Uhr Online	stGa Lüftungsanlagen Online	Dipl.-Ing. Michael Schulz, Prof. Dr.-Ing. Winfried Schütz	M: 700,00 € NM: 850,00 €
16.11.2022 09:00 - 17:00 Uhr Online	stGa CO-Warnanlagen Online	Dipl.-Ing. (FH) Hans Christian Sieber	M: 400,00 € NM: 500,00 €
21.11.2022 14:00 - 18:00 Uhr Präsenz	BIM Ringvorlesung - Teil 4	Prof. Bernd Schweibenz	kostenfrei für Mitglieder

Impressum:

Deutsches Ingenieurblatt Regionalausgabe Brandenburg (Beilage)

Herausgeber: Brandenburgische Ingenieurkammer, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Schlaatzweg 1 (Haus der Wirtschaft), 14473 Potsdam

Tel.: 0331 / 743 18-10 | Fax.: 0331 / 743 18-30 | www.bbik.de | info@bbik.de

Redaktion: Monique Gajda, Bernd Packheiser, Dr. Norbert Mertzsch und Klaus Haake

Redaktionsschluss: 12.09.2022 | Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.